

## A. Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB)

<b>LV-Nummer:</b> 50-101	
<b>LV-Name:</b> Bachelor ... und dann? Perspektiven für die Zeit nach dem Bachelorabschluss [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Christoph Fittschen	
<b>Zeit/Ort:</b> 2st., Di von 16:15–17:45 Phil A 11006 ab 15.10.2024	
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ). Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: <a href="mailto:astub@uni-hamburg.de">astub@uni-hamburg.de</a> .
Kommentare/ Inhalte	Dieses Seminar wendet sich insbesondere an Studierende, die sich im fortgeschrittenen Stadium ihres Bachelorstudiums befinden und die sich mit der Frage beschäftigen, ob sie noch den Master erwerben oder in einen Beruf einsteigen sollten. Im Seminar stehen Sie mit Ihren Anliegen im Mittelpunkt, es werden die Wünsche und Ziele, die Sie mit Ihrem Studium bisher und nach dem Bachelorabschluss haben, thematisiert: Wo stehen Sie mit Ihren Kompetenzen, welche haben Sie bereits erworben und was möchten Sie möglicherweise noch dazugewinnen? Welche Berufsfelder und welche Formen der Tätigkeit kommen für Sie in Frage? Und wie werden diese Fähigkeiten und Neigungen im Bewerbungsprozess idealerweise kommuniziert? Insbesondere der Austausch mit Studierenden, die sich in der gleichen Entscheidungsphase wie Sie befinden, wird in dieser Veranstaltung bedeutsam sein. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Das eigene geisteswissenschaftliche Kompetenzprofil [*]Berufsfelder für Geisteswissenschaftler:innen [*]Perspektiven nach dem B.A.: M.A., Festanstellung, Freiberuflichkeit [*]Die Selbstpräsentation in den Bewerbungsunterlagen und im Vorstellungsgespräch [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Briedis, Kolja; Fabian, Gregor; Kerst, Christian; Schaeper, Hildegard: Berufsverbleib von Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern, Hannover 2008 [*]Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (Hrsg.): Kompetent und praxisnah - Erwartungen der Wirtschaft an Hochschulabsolventen, Berlin, Brüssel, 2015 [*]Hesse, Jürgen; Schrader, Hans C.: Das große Bewerbungshandbuch: Alles, was Sie für ein erfolgreiches Berufsleben wissen müssen, Hallbergmoos 2016 [*]Horndasch, Sebastian: Master nach Plan. Erfolgreich ins Masterstudium: Auswahl – Bewerbung – Auslandsstudium, Berlin, Heidelberg 2017 [*]Job, Ulrike; Blüthmann, Nadia; Fittschen, Christoph: Praktikum! Chancen nutzen – ein Ratgeber für Studierende der Geisteswissenschaften, Tübingen 2020 [/list]

<b>LV-Nummer:</b> 50-102	
<b>LV-Name:</b> Das geisteswissenschaftliche Kompetenzprofil [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Christoph Fittschen	
<b>Zeit/Ort:</b> 2st., Mo von 14:15–15:45 Phil A 11006 ab 14.10.2024	
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ). Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur

	An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: astub@uni-hamburg.de.
Kommentare/ Inhalte	[b]Kurzbeschreibung[/b] [list] [*]Wann kann ich? [*]Was habe ich im Studium gelernt? [*]Was motiviert mich? [*]Welche Berufe passen zu mir? [*]Welche Kenntnisse oder Kompetenzen brauche ich noch? [*]Wie präsentiere ich mich mit all diesem? [/list] Die Beantwortung dieser Fragen soll im Mittelpunkt dieses Seminars stehen. Da die Ausbildung eines geisteswissenschaftlichen Profils studienbegleitend ist, richtet sich diese Veranstaltung ausdrücklich auch an Studierende in den ersten Semestern. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Das eigene geisteswissenschaftliche Kompetenzprofil [*]Berufsfelder für Geisteswissenschaftler:innen [*]Die Selbstpräsentation als (angehende) Absolvierende der Geisteswissenschaften [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Briedis, Kolja; Fabian, Gregor; Kerst, Christian; Schaeper, Hildegard: Berufsverbleib von Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern, Hannover 2008 [*]Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (Hrsg.): Kompetent und praxisnah - Erwartungen der Wirtschaft an Hochschulabsolventen, Berlin, Brüssel, 2015 [*]Hesse, Jürgen; Schrader, Hans C.: Das große Bewerbungshandbuch: Alles, was Sie für ein erfolgreiches Berufsleben wissen müssen, Hallbergmoos 2016 [*]Horndasch, Sebastian: Master nach Plan. Erfolgreich ins Masterstudium: Auswahl – Bewerbung – Auslandsstudium, Berlin, Heidelberg 2017 [*]Job, Ulrike; Blüthmann, Nadia; Fittschen, Christoph: Praktikum! Chancen nutzen – ein Ratgeber für Studierende der Geisteswissenschaften, Tübingen 2020 [/list]

<b>LV-Nummer:</b> 50-103	
<b>LV-Name:</b> Gut vorbereitet ins Praktikum [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Christoph Fittschen	
<b>Zeit/Ort:</b> 2st., Mo von 16:15–17:45 Phil A 9006 ab 14.10.2024	
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ). Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: astub@uni-hamburg.de.
Kommentare/ Inhalte	[b]Kurzbeschreibung[/b] Ein Praktikum bietet umfassende Chancen für den Studienverlauf und den Einstieg in das Berufsleben. Inhalte aus dem Studium können hier angewendet, ausprobiert und überprüft werden und diese Erfahrungen und Erkenntnisse wieder in das universitäre Lernen getragen werden. Zusätzlich können Bewerbungsprozesse durchlaufen und Kontakte geknüpft werden. In kompakter Form werden in diesem Seminar Anliegen und Fragen rund um die zentralen Themen vor, während und nach einem Praktikum beleuchtet. [b]Seminarinhalte[/b]: [list] [*]Standortbestimmung: Kompetenzerwerb in einem geisteswissenschaftlichen Studium, das eigene Kompetenzprofil [*]Berufsfelder für Geisteswissenschaftler:innen [*]Die Selbstpräsentation in den Bewerbungsunterlagen und im Vorstellungsgespräch [*]Praktikumsvertrag und -zeugnis [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Hesse, Jürgen; Schrader, Hans C.: Bewerbungsstrategien für Hochschulabsolventen, Frankfurt 2012 [*]Püttjer, Christian; Schnierda, Uwe: Das große Bewerbungshandbuch, 11. erw.

	Auflage, Frankfurt 2019 [*]Sarletti, Andreas: Die Bedeutung von Praktika und studentischen Erwerbstätigkeiten für den Berufseinstieg, München 2009 [*]Job, Ulrike; Blüthmann, Nadia; Fittschen, Christoph: Praktikum! Chancen nutzen – ein Ratgeber für Studierende der Geisteswissenschaften, Tübingen 2020 [/list]
--	--

<b>LV-Nummer:</b> 50-104	
<b>LV-Name:</b> Stilwerkstatt: Journalistisch schreiben [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Stefan Grund	
<b>Zeit/Ort:</b> 2st., Do von 18:15–19:45 Phil A 11006 ab 17.10.2024	
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ). Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: <a href="mailto:astub@uni-hamburg.de">astub@uni-hamburg.de</a> .
Kommentare/ Inhalte	[b]Kurzbeschreibung[/b] Mit dem vom Philosophen Jürgen Habermas 1962 erstmals beschriebenen "Strukturwandel der Öffentlichkeit" geht im Zuge seiner Beschleunigung durch die Digitalisierung ein zügiger struktureller Wandel der Medien einher – mit weitreichenden Folgen für den Journalismus. Das gilt für Berufsbilder (von Reporter bis "Online-Pilot"), Arbeitsabläufe (mit und ohne KI) und – nicht zuletzt – journalistische Produkte (von Tageszeitung und elektronischen Medien wie Rundfunk und Fernsehen bis Online, Podcast und Social Media). Grundlage verlässlicher Berichterstattung in Massenmedien bleibt trotz vieler Neuerungen das journalistische Handwerk. Neben sorgfältiger Recherche umfasst es die Regeln zur professionellen Erstellung journalistischer Beiträge. Die Studierenden lernen, einen journalistischen Text zu planen und zu schreiben. In der Projektarbeit werden alle Schritte eingeübt, von der Wahl der Form über die konkrete Formulierung bis zur Stilanalyse und zum Redigieren des fertigen Artikels. Darüber hinaus gibt das Seminar Einblicke in aktuelle Veränderungsprozesse in der Medienlandschaft und Medienproduktion, die hilfreich für die Orientierung im Berufsfeld Journalismus sein können. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Journalistische Darstellungsformen [*]Journalistische Stilmittel [*]Einsatz(möglichkeiten) von KI im journalistischen Alltag [*]Workflow im Journalismus [*]Journalistische Glaubwürdigkeit in Zeiten der digitalen Disruption [*]Recherche / Faktencheck / Zitate [*]Journalistische Berufe gestern, heute und morgen [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Jürgen Habermas: "Ein neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit und die deliberative Politik", Suhrkamp, 2022 [*]Walter von La Roche: "Einführung in den praktischen Journalismus", Springer VS, 2008 [*]Wolf Schneider: "Deutsch für Profis", Goldmann, 2001 [*]William Strunk, Jr. & E.B. White: "The Elements of Style", Turtleback, 1959 [/list]

<b>LV-Nummer:</b> 50-105	
<b>LV-Name:</b> Berufsfelder Kommunikation: Öffentlichkeitsarbeit im Sektor Bildung, Kultur, Wissenschaft [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Sabine Lambert	
<b>Zeit/Ort:</b> 2st., Fr von 12:15–13:45 Phil A 11006 ab 18.10.2024	

Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ). Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: <a href="mailto:astub@uni-hamburg.de">astub@uni-hamburg.de</a> .
Kommentare/ Inhalte	<p>[b]Kurzbeschreibung[/b] Sie studieren ein geisteswissenschaftliches Fach und möchten sich darüber informieren, wie Sie Ihre Kenntnisse beruflich einsetzen können? Die Seminarserie der ASTUB zum Berufsfeld "Öffentliche Kommunikation" bietet Gelegenheit, bereits während des Studiums Einblicke in ein berufliches Tätigkeitsfeld zu gewinnen, in dem der differenzierte fachlich-methodische Hintergrund des geisteswissenschaftlichen Studiums zusammen mit einem Fächer analytischer und sog. "weicher" Skills und Kompetenzen eine erfolversprechende Basis für die berufsbezogene Weiterqualifikation sein kann. Mit vielfältigen Informationen rund um Berufe und Sektor, kompetenz- und interessenbezogener Reflexion sowie praktischer Erkundung des Tätigkeitsfeldes bietet das Seminar Gelegenheit, Impulse für eine gezielte weitere Ausrichtung des Studiums und den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen zu erhalten, um so einen Berufseinstieg zu erleichtern. Das Seminar richtet sich an Bachelor-Studierende aller Semester, die mit der öffentlichen Kommunikation im Sektor Bildung, Kultur &amp; Wissenschaft ein mögliches Berufsfeld kennenlernen und ausprobieren möchten. Das Seminar wird einen Schwerpunkt auf die digitalen Kommunikationsmedien legen, aber auch klassische Berufsbilder wie Pressesprecher bzw. Pressereferent, übergreifendes Kommunikationsmanagement ebenso wie die neben- oder freiberufliche Ausübung von Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit von Institutionen und Organisationen im Sektor Bildung, Kultur, Wissenschaft thematisieren. Im Zentrum des Seminars steht die Arbeit an kleinen Fallstudien zur Praxis der medialen öffentlichen Kommunikation des Sektors, um so konkrete Einblicke in Methoden und funktionale Zusammenhänge zu erhalten, die das berufliche Handeln im Berufsfeld prägen. Es werden keine spezifischen Kenntnisse vorausgesetzt. Ein Notebook oder Tablet mit in die Lehrveranstaltung zu bringen, wäre hilfreich, ist aber keine Voraussetzung. Folgeseminare werden sich in den kommenden Semestern mit der öffentlichen Kommunikation im Gesundheitssektor, im Bereich von Politik und NGO sowie in Wirtschaftsorganisationen beschäftigen.</p> <p>[b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Erkundung des Berufsfeldes und möglicher Berufsbilder [*]Formen und Funktionen öffentlicher Kommunikation im Sektor Bildung, Kultur, Wissenschaft, mit Schwerpunkt auf digitalen Formaten [*]Wissenschaftlicher Hintergrund: Disziplinen, theoretische Ansätze, Methoden &amp; Prinzipien, empirische Studien [*]Anwendung: Erarbeiten eigener analytischer Fallstudien [*]Perspektivgewinnung: eigenes Interesse und Eignung für Tätigkeiten im Berufsfeld "Öffentliche Kommunikation", mögliche Zusatzqualifikationen [/list]</p>
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	<p>[b]Literaturempfehlungen[/b] Mandel, Birgit: PR für Kunst und Kultur. Handbuch für Theorie und Praxis, 3. Auflage. Bielefeld: transcript 2012  Science Communication in the Digital Age: New Actors, Environments, and Practices. Julia Metag, Florian Wintterlin &amp; Kira Klinger (eds.). Media and Communication, 2023, Volume 11, Issue 1. DOI: <a href="https://doi.org/10.17645/mac.i340">https://doi.org/10.17645/mac.i340</a> (open access)  Öffentlichkeitsarbeit in der politischen Bildung. Redaktion: Marie-Theres Gröne. Spezial von: Akquisos – Fundraising. Newsletter und Online-Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn: bpb 2022. <a href="https://www.bpb.de/die-bpb/foerderung/akquisos/506805/spezial-oeffentlichkeitsarbeit-in-der-politischen-bildung/">https://www.bpb.de/die-bpb/foerderung/akquisos/506805/spezial-oeffentlichkeitsarbeit-in-der-politischen-bildung/</a> (Zugriff am 10.06.2024)</p>

<b>LV-Nummer:</b> 50-106	
<b>LV-Name:</b> Entfällt: Tools für Tutorien und Lehrprojekte (hybrid) [SLM-WB] [SG] [Zertifikate]	
<b>Dozent/in:</b> Nadia Blüthmann	
<b>Zeit/Ort:</b> Di, 01.10. Mi, 02.10., und Fr, 04.10., Phil A 11006; Fr, 29.11., Fr, 17.01., Jungiusstr. 9 Raum C109 jeweils 9-13.15 Uhr	
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ). Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: <a href="mailto:astub@uni-hamburg.de">astub@uni-hamburg.de</a> . Auch Master-Studierende der Fakultät für Geisteswissenschaften können dieses Seminar für den Erwerb des Zertifikats "Lehrpraxis" nutzen: Bitte formulieren Sie Ihren Teilnahmewunsch mit dem Stichwort "Zertifikat Lehrpraxis" mit dem in Stine angebotenen Support-Formular. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a>
Kommentare/ Inhalte	[b]Während des ersten Blocks (1.-4.10.2024) ist eine Teilnahme in Präsenz [i]oder [i]digital per Zoom möglich.[/b] Sie werden im Wintersemester ein Tutorium oder ein studentisches Lehrprojekt durchführen oder planen dies für eines der kommenden Semester? Oder Sie möchten außerhalb der Universität unterrichten und benötigen dafür didaktisches Methodenwissen? Dieses Seminar vermittelt Ihnen das wichtigste Handwerkszeug zur erfolgreichen Durchführung Ihrer Veranstaltung. Wir betrachten zunächst die Planung von ganzen Veranstaltungen und einzelnen Sitzungen und reflektieren Ihre Aufgaben und Ihre Rolle in der Unterstützung von Lernprozessen. Anschließend erarbeiten wir didaktische Methoden für eine teilnehmerorientierte Veranstaltung, je nach Bedarf auch für digitale Tutorien. Schließlich widmen wir uns den notwendigen Sozialkompetenzen im Umgang mit (vielleicht auch schwierigen) Teilnehmenden. An den zwei Blocktagen in der Mitte und am Ende der Vorlesungszeit erhalten Sie außerdem die Gelegenheit zur Klärung konkreter Anliegen aus Ihrer Veranstaltung.
Lernziel	
Vorgehen	Seminarinhalte •Aufbau und Aufgaben von Tutorien und Lehrveranstaltungen •Rollenklärung und Selbstpräsentation •Grob- und Feinplanung von Veranstaltungen •Aktivierung der Teilnehmenden •Auswahl und Einsatz von didaktischen Methoden •Einsatz von E-Learning-Tools •Umgang mit (schwierigen) Teilnehmenden und schwierigen Seminaranforderungen •Feedback geben und empfangen
Literatur	[list] [*]Antosch-Bardohn, J. (et al.) (2016): Tutorien erfolgreich gestalten. Ein Handbuch für die Praxis. Paderborn: Schöningh. [*]Arnold, P. et.al. (2018): Handbuch E-Learning: Lehren und lernen mit digitalen Medien. 5. Aufl. Bielefeld: Bertelsmann. [*]Blüthmann, N. et.al. (2021): Plötzlich Tutor:in. Der Praxis-Leitfaden von Tutor:innen für Tutor:innen. Online-Ressource, URL: <a href="https://www.slm.uni-hamburg.de/astub/studium/tutorienarbeit/tutorienleitfaden.pdf">https://www.slm.uni-hamburg.de/astub/studium/tutorienarbeit/tutorienleitfaden.pdf</a> [*]Hillebrecht, S. (2016): Tutorien und Seminare vorbereiten und moderieren. Eine kleine Trickkiste für Tutoren und wissenschaftliche Mitarbeiter. Wiesbaden: Springer Gabler. [*]Kröpke, H. (2015): Tutoren erfolgreich im Einsatz. Ein praxisorientierter Leitfaden für Tutoren und Tutorentrainer. Opladen: UTB. [*]Wörner, A. (2008): Lehren an der Hochschule. Eine praxisbezogene Anleitung. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. [/list]

<b>LV-Nummer:</b> 50-107	
<b>LV-Name:</b> Moderation - Praxiswerkstatt [SLM-WB] [SG] [Zertifikate]	
<b>Dozent/in:</b> Christoph Fittschen	
<b>Zeit/Ort:</b> 2st., Di von 12:15–13:45 Phil A 11006 ab 15.10.2024	
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ). Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: <a href="mailto:astub@uni-hamburg.de">astub@uni-hamburg.de</a> . Auch Master-Studierende der Fakultät für Geisteswissenschaften können dieses Seminar für den Erwerb des Zertifikats "Lehrpraxis" nutzen: Bitte formulieren Sie Ihren Teilnahmewunsch mit dem Stichwort "Zertifikat Lehrpraxis" mit dem in Stine angebotenen Support-Formular. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a>
Kommentare/ Inhalte	[b]Kurzbeschreibung[/b] Moderation ist eine anspruchsvolle Aufgabe, individuelle Vorschläge und Diskussionen zu Meinungsbildungs- und Lösungsprozessen in Arbeitsgruppen so transparent zu machen und zu verbinden, dass sie für gemeinsame Anliegen und Organisationsziele fruchtbar werden. Die Seminarteilnehmenden arbeiten sich in das Thema "Moderation" ein und entwerfen ein Konzept zur Vermittlung der jeweiligen Moderationsmethode, wobei sie die Methode selbst anwenden bzw. die Teilnehmenden die Methode erproben lassen. Im späteren Verlauf des Seminars können Moderationen zu selbstgewählten überfachlichen Themen erprobt werden. Die Veranstaltung wird für den Erwerb des Zertifikats [i]Lehrpraxis [/i]anerkannt. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Was ist Moderation? Grundlagen – Phasen – Rolle – Haltung [*]Phasen der Moderation [*]Kennenlernen, Erwartungskklärung [*]Warming Up [*]Themenspeicher, Kartenabfrage, Clustern, Punktabfrage [*]Brainstorming und kreative Lösungen [*]Anleitung von Kleingruppenarbeit [*]Ergebnissicherung, Feedback, Seminarabschluss [*]Stimmungsbarometer [*]Gruppenmoderation zu überfachlichen Themen [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Groß, Stefan: Moderationskompetenzen: Kommunikationsprozesse in Gruppen zielführend begleiten, Wiesbaden 2017 [*]Schilling, Gert: Moderation von Gruppen: Der Praxisleitfaden für die Moderation von Gruppen, die gemeinsam arbeiten, lernen, Ideen sammeln, Lösungen finden und entscheiden wollen, Berlin 2003 [/list]

<b>LV-Nummer:</b> 50-108	
<b>LV-Name:</b> Präsentation und Rhetorik – Dein starker Auftritt [SLM-WB] [SG] [Zertifikate]	
<b>Dozent/in:</b> Katharina Becker-Kroll	
<b>Zeit/Ort:</b> 2st., Mo von 16:15–19:45 Phil A 9006 ab 21.10.2024	
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ). Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: <a href="mailto:astub@uni-hamburg.de">astub@uni-hamburg.de</a> . Auch Master-Studierende der Fakultät für Geisteswissenschaften können dieses Seminar für den Erwerb des Zertifikats "Lehrpraxis" nutzen: Bitte formulieren Sie Ihren Teilnahmewunsch mit dem Stichwort "Zertifikat Lehrpraxis" mit dem in Stine

	angebotenen Support-Formular. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a>
Kommentare/ Inhalte	<p>[b]Kurzbeschreibung[/b]: Alle Termine finden in Präsenz statt, jeweils als Doppelsitzung an den folgenden sieben Terminen: 21.10.24, 04.11.24, 18.11.24, 02.12.24, 16.12.24, 13.01.25, 27.01.25 (tbd) Präsentationen sind ein fester Bestandteil von Studium und Beruf. Sei es, um zu einem Projekt zu informieren, Ergebnisse vorzustellen oder ein Referat zu halten. Immer geht es darum, ein Thema gekonnt zu vermitteln und die Zuhörer*innen zu überzeugen. Sie lernen in diesem Seminar Ihre Themen und Inhalte ansprechend aufzubereiten und mit passendem Medieneinsatz zielgruppengerecht und nachhaltig zu präsentieren. Dabei entwickeln Sie Ihren persönlichen Präsentationsstil und reflektieren die Wirkung von Körperausdruck, Stimmeinsatz und Sprache. In diesem Kurs bearbeiten Sie verschiedene Elemente, die für eine eindrucksvolle Präsentation relevant sind: Aufbau der Inhalte, Einsatz von Rhetorik, Selbstmanagement zu Körper, Stimme und Sprache, sowie dem Umgang mit potentiellen Stressoren wie Lampenfieber, Technikausfall oder Publikumsreaktionen. Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den Themen Präsentation und Rhetorik ausbauen möchten. Das Seminar ist auf interaktive Zusammenarbeit ausgelegt: Theoretische Inputs wechseln sich mit praktischen Einzel- und Gruppenübungen (z.B. aus dem Improvisationstheater) sowie mit Übungen zur Selbstreflexion ab. Die Entwicklung und Durchführung einer eigenen Kurzpräsentation ist Bestandteil des Kurses. Sie erhalten persönliches Feedback zu Ihrem Präsentationsvortrag sowie konkrete Anregungen zur Verbesserung.</p> <p>[b]Seminarinhalte[/b]: [list] [*]Rhetorik: Inhalte verständlich und überzeugend vermitteln [*]Präsentationen: unterschiedliche Methoden kennenlernen und einsetzen, inkl. Foliengestaltung [*]Zielgruppenspezifische Vorbereitung: Berücksichtigung von Erkenntnissen aus der Hirnforschung und der Psychologie [*]Selbstmanagement: Einsatz von Körper, Stimme und Sprache [*]Selbstmanagement: Umgang mit Lampenfieber und weiteren Stressoren (Technik, Publikum, etc.) [*]Praktische Umsetzung: Entwicklung und Durchführung einer eigenen Präsentation im Verlauf des Kurses, auf Wunsch mit Videoaufnahme [/list]</p>
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	<p>[b]Literaturempfehlungen[/b]: [list] [*]Bühler, Peter; Schlaich, Patrick: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf, Berlin Heidelberg, 2013 [*]Loewenstein, Julius: Rhetorik: Reden wie ein Profi, Hamburg, 2018 [*]Mück, Florian: Der einfache Weg zum begeisternden Vortrag, München, 2019 [*]Weitere Empfehlungen folgen im Rahmen des Kurses [/list]</p>

<b>LV-Nummer:</b> 50-109	
<b>LV-Name:</b> Menschen begegnen – Diversität erleben: zum Umgang mit sozialer Vielfalt und Verschiedenheit [SLM-WB] [SG] [Zertifikate]	
<b>Dozent/in:</b> Alexander Kananis	
<b>Zeit/Ort:</b> 2st., Mi von 10:15–11:45 Phil A 11006 ab 16.10.2024	
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ). Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: <a href="mailto:astub@uni-hamburg.de">astub@uni-hamburg.de</a> . Auch Master-Studierende der Fakultät für Geisteswissenschaften können dieses Seminar für den Erwerb des Zertifikats "Lehrpraxis" nutzen: Bitte formulieren Sie Ihren Teilnahmewunsch mit dem Stichwort "Zertifikat Lehrpraxis" mit dem in Stine

	<p>angebotenen Support-Formular. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> Dieses Seminar kann für eines dieser universitätsweiten Zertifikate gewählt werden: "Friedensbildung", "Intersektionalität und Diversity" oder "Interkulturelle Kompetenz". Fakultätsfremde Studierende bekunden bitte mit dem Support-Formular im individuellen Stine-Account ihren Wunsch an der Teilnahme mit Hinweis auf den jeweiligen Zertifikatswunsch. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a></p>
<p>Kommentare/ Inhalte</p>	<p>[b]Kurzbeschreibung[/b] In diesem Seminar wollen wir uns mit den zahlreichen [b] Einzelaspekten von sozialer Vielfalt und Verschiedenheit [/b]beschäftigen und [b] Möglichkeiten eines sensiblen Umgangs [/b]mit Diversität erkunden und entdecken. In mehreren Themenblöcken werden wir ... [list] [*]eine erste [b]Begriffsbestimmung und -differenzierung [/b]vornehmen, die [b]Erscheinungsformen [/b]von gesellschaftlicher Vielfalt und Verschiedenheit identifizieren sowie über Wahrnehmung und die Folgen von Interpretation(en) und (Be-)Wertung (als Grundlagen von Vorurteilen und Diskriminierung) sprechen; [*]die [b]Phänomene [/b]a/ [b]Vorurteile[/b], [b]Stereotypen [/b]und [b]Diskriminierung[/b], b/ [b]Konflikte, Streit und Probleme sowie [/b]c/ [b]Toleranz – scheinbare Toleranz – Intoleranz [/b]thematisieren und von einander abgrenzen, ihre Funktionsweise kennenlernen und ihre Auswirkungen erkennen bzw. einschätzen; [*]mögliche [b]Reaktionen [/b&gt;auf Konflikte bzw. in Konfliktsituationen besprechen und analysieren, d.h. überlegen, welche [b]Handlungsoptionen [/b&gt;im Zusammenhang mit unseren Fragen und Themen es gibt, wie "sinnvolle", angemessene Reaktionen aussehen könnten und was die Voraussetzungen dafür sind (ein abschließender "persönlicher Aktionsplan" begleitet schließlich den Transfer in die eigene Praxis). [/list] [b]Ziel des Seminars [/b&gt;ist es, die Teilnehmer:innen zu befähigen bzw. sie dabei zu begleiten und zu unterstützen, [list] [*]die unterschiedlichen [b]Formen sozial-kultureller Vielfalt und Verschiedenheit von Menschen in der Gesellschaft [/b&gt;zu erkennen; [*][b]Sensibilität [/b&gt;zu entwickeln für die Entstehung, die Funktionsweise und die Auswirkungen von Vorurteilen und diskriminierendem Verhalten sowie eine [b]Stärkung der Motivation [/b&gt;zur Überwindung von Vorurteilen und den Einsatz für eine diskriminierungsarme(re) Gemeinschaft; [*]mögliche [b]Formen der Bearbeitung bzw. Bewältigung von Konflikten [/b&gt;zu erfassen sowie tolerantes und intolerantes Verhalten anders als bisher zu differenzieren; [*]die Erkenntnis [b]politischer, sozialer und persönlicher Handlungsoptionen [/b&gt;zu fördern und die dafür notwendigen Voraussetzungen bewusst zu machen. [/list] [b]Sozialformen[/b] Folgende Methoden sollen uns die Arbeit, das Lernen und den Austausch ermöglichen und erleichtern: Input/Präsentationen, Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit, Diskussionen, Übungen, Analyse von Fallbeispielen</p>
<p>Lernziel</p>	
<p>Vorgehen</p>	
<p>Literatur</p>	<p>[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Christoph Antweiler: Was ist den Menschen gemeinsam? Über Kultur und Kulturen (Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2012) [*]Dagmar Domenig: Transkulturelle Kompetenz - ... (Hogrefe, 2007) [*]Eva van Keuk / Cinur Ghaderi / Ljiljana Joksimovic / Dagmar M. David: [*]Diversity – Transkulturelle Kompetenz in klinischen und sozialen Arbeitsfeldern (Kohlhammer, 2011) [*]Petra Genkova: Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (Springer, 2019) [*]Petia Genkova / Tobias Ringeisen: Handbuch Diversity Kompetenz - Perspektiven und Anwendungsfelder (Springer, 2016) [*]Kompass: Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit. (Bundeszentrale für politische Bildung, bpb.de) [*]Susan Arndt / Nadja Ofuatey-Alazard: Wie Rassismus aus Wörtern spricht: (K)Erben des Kolonialismus im Wissensarchiv deutscher Sprache – Ein kritisches Nachschlagewerk (Unrast, 2021) [/list]</p>

<b>LV-Nummer:</b> 50-110	
<b>LV-Name:</b> Studieren mit KI – Studieren trotz KI?! [SLM-WB] [SG]	
<b>Dozent/in:</b> Nadia Blüthmann	
<b>Zeit/Ort:</b> 4st., 14tgl. Di 12–16 Jungiusstr. 11, Raum C109 am 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12., 14.01.25 und 28.01.25	
Weitere Informationen	Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). ( <a href="http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html">www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</a> ). Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: <a href="mailto:astub@uni-hamburg.de">astub@uni-hamburg.de</a> .
Kommentare/ Inhalte	[u][b]Ein Projektseminar zu generativer KI im geisteswissenschaftlichen Studium[/b][/u] Das Auftauchen generativer Sprach-KI (gKI) im November 2022 hat für Hochschulen, Lehrende und Studierende viele Fragen aufgeworfen, vor allem auch in den geisteswissenschaftlichen Fächern: Wie verändert sich das Lesen und Schreiben durch die Möglichkeiten, die Chatbots bieten? Was sollte im Studium erlaubt und was verboten sein? Was sind die Chancen und Grenzen der neuen KI-Tools? Welche eignen sich überhaupt für den Einsatz im Studium und wie kann ich sie – auch rechtssicher – nutzen? In unserem Projektseminar werden wir uns diesen Fragen widmen mit dem Ziel, einen Einblick in die Funktionsweisen und Anwendungsmöglichkeiten generativer KI zu erlangen und am Ende eine reflektierte Entscheidung darüber zu treffen, wie sich gKI verantwortungsvoll und möglichst lernverlustfrei im Studium einsetzen lässt. Die entsprechenden Inhalte werden wir gemeinsam erarbeiten und in Gruppen Materialien wie Handouts, Screencasts oder Lernvideos erstellen, die im Anschluss an das Seminar auf der KI-Landing Page der Universität Hamburg aufgenommen und allen Lehrenden und Studierenden zur Verfügung gestellt werden. [b]Inhalte (Auswahl):[/b] 1) [b]Einführung in generative KI[/b]: Definition, Entstehung, Funktionsweise, Prompting, rechtliche Aspekte 2) [b]Herausforderungen bei der Nutzung von gKI[/b]: Verlässlichkeit, Deskillung, Bias, Ethik und Nachhaltigkeit 3) [b]Chancen der Nutzung von gKI[/b]: Unterstützung bei Lern- und Forschungsprozessen, selbstorganisiertem und kreativem Arbeiten, Übernahme von Routinetätigkeiten 4) [b>Anwendungen von gKI in den Geisteswissenschaften[/b]: Disziplinäre Besonderheiten, Use Cases und Praxisbeispiele, Auswirkungen auf geisteswissenschaftliche Forschung und typische Berufsfelder 5) [b>Gemeinsame Erstellung von Materialien für die KI-Landing Page der UHH[/b]: Handouts, Screencasts, Lernvideos, Handreichungen für Lehrende und Studierende zur Einbettung in Seminare und zum Selbststudium [b]Link[/b] KI-Landing Page der UHH: <a href="https://www.isa.uni-hamburg.de/ddlitlab/das-projekt/duty/gki-landing-page.html">https://www.isa.uni-hamburg.de/ddlitlab/das-projekt/duty/gki-landing-page.html</a> [b]Hinweis: Das Seminar findet 14-tägig mit jeweils einer Doppelstunde statt.[/b]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	